



Märkische Scholle
Wohnungsunternehmen eG

SCHOLLE-SERVICE



Runde Sache

**Wohnen am Turm:
Ihr Ratgeber zum
Wohlfühlen**



Inhaltsverzeichnis

„Herzlich Willkommen“	3
Ihre Wohnanlage	4
Ihr Team Lichterfelde	10
Pflegeeinrichtungen	11
Fassaden/Balkone/Terrassen	12
Fußbodenheizung/Handtuchheizkörper	14
Lüftungstechnik für Raumluft	15
Rauchwarnmelder	18
Telekommunikation/Multimediaanschlüsse	21
Türöffner/Gegensprechanlage	22
Allgemeine Hinweise	23

Liebe Mitglieder,

ob Sie bereits seit einiger Zeit oder erst seit Kurzem im Neubau „Wohnen am Turm“ leben: Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind!

Damit Sie sich hier rundum wohlfühlen, haben wir sowohl zur modernen Haustechnik als auch zum Wohnumfeld einige Tipps und Hinweise zusammengestellt.

Alle Mitglieder, die bereits 2020 einen Ratgeber erhalten haben, bitten wir zu beachten, dass wir aufgrund unserer und Ihrer Erfahrungen rund ums Wohnen am Turm die eine oder andere Ergänzung aufgenommen haben. Nunmehr ist also die vorliegende, aktualisierte und erweiterte Ausgabe gültig.

Der Neubau entlang des Holtheimer und Wormbacher Wegs ist mit seinen 146 Wohnungen ein wichtiger Bestandteil unseres gesamten Quartiers Lichterfelde Süd – und nicht nur wegen des namensgebenden Turms eine „runde Sache“ für alle Generationen! Erstmals haben wir mit einer von einem Steglitzer Pflegeunternehmen ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz sowie der Tagespflege Lichterfelde zwei Einrichtungen in unseren Bestand integriert, die sich speziell um die Betreuung pflegebedürftiger Senior*innen kümmern.

Besonders freut uns, dass wir allen Mitgliedern in Lichterfelde eine neue Begegnungsstätte zur Verfügung stellen können: den Scholle-Treff Lichterfelde im Erdgeschoss des „Turms“. Ob bei Veranstaltungen oder Treffen zur Stärkung des genossenschaftlichen Miteinanders – wir sind uns sicher, dass der Scholle-Treff ein Zentrum lebendiger Nachbarschaft ist.

Hinzu kommt – ebenfalls im Turm – ein komfortabel und barrierefrei per Aufzug erreichbares Vor-Ort-Büro. Hier ist unser Team Lichterfelde gern für Sie da!

Auf gute Nachbarschaft!

Ihre Märkische Scholle Wohnungsunternehmen eG

Ihre Wohnanlage



Steckbrief



146 Wohnungen

Demenz-WG mit 12 Plätzen

Tagespflegeeinrichtung

Tiefgarage mit 75 Stellplätzen

Vor-Ort-Büro/Team Lichterfelde

Scholle-Treff



Büro Team Lichterfelde

Wormbacher Weg 8, (1. OG, Aufzug)

Telefon: 030 896 008 730

Öffnungszeiten

Dienstag 14:00–17:00 Uhr

Reparaturannahme

Montag bis Freitag 7:30–8:00 Uhr

Tiefgarage

- 75 Stellplätze – davon voraussichtlich 12 zukünftig vorgesehen für E-Fahrzeuge
- Einfahrt Schwelmer Straße / Ausfahrt über Wormbacher Weg
- zu Fuß über den Treppenturm sowie in einigen Häusern direkt

Fahrradstation

z. B. für Selbstreparatur vor dem Haus Wormbacher Weg 18

Hochbeete

Zwischen Holtheimer Weg 32 und 36.

Sie haben Interesse an der Pflanzenpflege – gern auch gemeinsam mit Ihren Nachbar*innen? Dann wenden Sie sich bitte an unser Team Lichterfelde.

Müllplätze

Ihnen steht der auf dem Grundstück gelegene Müllplatz am Wormbacher Weg (direkt am „Turm“) zur Verfügung. Zum anderen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Abfälle auch am benachbarten Müllplatzstandort Schwelmer Straße (zwischen den Häusern Schwelmer Straße 27 und 29) zu entsorgen.

Bitte nutzen Sie diese Alternative, damit der neu geschaffene Müllplatz nicht seine Kapazitätsgrenze überschreitet.

Übrigens: Beide Müllplätze sind mit Ihrem Haustüschlüssel zugänglich.

Umwelt- und Klimaschutz sind wichtig!
Daher bitten wir Sie, auf das Thema Mülltrennung zu achten.

Streuobstwiese

Das Ernten von Obst auf den Streuobstwiesen oder an weiteren Nutzpflanzen (z. B. Johannisbeeren) ist selbstverständlich erlaubt – und ausdrücklich erwünscht. Guten Appetit!



Meine Scholle

Kennen oder nutzen Sie schon unser Mitgliederportal „Meine Scholle“ – so wie mehr als 600 unserer Mitglieder?

Falls nicht, schauen Sie doch mal auf www.maerkische-scholle.de vorbei – ein Klick auf MEINE SCHOLLE (oben rechts) und Sie werden durch alle Registrierungsschritte geführt.

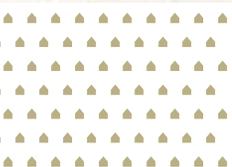
Mit dem Portal und der dazugehörigen App (für iOS und Android kostenfrei erhältlich) genießen Sie eine Vielzahl an Serviceleistungen rund um Ihre Wohnung.

Auch von unterwegs haben Sie ganz bequem Einblick in alle wichtigen Dokumente – wann und wo Sie wollen. Ob Betriebskosten, Genehmigung oder Mängelmeldung – mit wenigen Klicks fix erledigt!

Mit „Meine Scholle“ wird unsere Kommunikation flexibler, schneller und einfacher.

Machen Sie mit!

🔍 ✉️ 📅 🔒 ✕



Bouleplatz/Spiel- und Fitnessgeräte

Attraktive Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen!

Zufahrt

Die Zufahrt zum Gebäude Wornbacher Weg 14–16 ist durch eine Schranke gesichert. Eine direkte Einfahrt ist in Einzelfällen (z. B. Umzug) möglich. In diesen besonderen Fällen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Team Lichterfelde.

16 Stellplätze

(für die Zukunft sind auch hier Ladesäulen geplant).

Servicestation für Fahrradreparaturen

Zwischen dem „Turm“ und dem Haus Wornbacher Weg 18 steht (an der Rampe) eine Fahrradreparaturstation. Diverse an Edelstahlleinen befestigte Werkzeuge sowie eine Luftpumpe ermöglichen die schnelle „do-it-yourself“-Wartung oder -Reparatur Ihres Zweirads.

Übrigens: Die Station ist über ein Schloss, ähnlich wie Sie es vom Einkaufswagen kennen, gesichert. Einkaufschip oder Münze einstecken, Verschluss öffnen – und schon geht's los!



Ihr Team Lichterfelde

Vermietung

Heike Schütz
Telefon: 030 896 008 29
hschuetz@maerkische-scholle.de

Technik

Robert Kühne
Telefon: 030 896 008 25
rkuehne@maerkische-scholle.de

Wohnungsabnahmen/-übergaben, Hausreinigung, Außenanlagen

Sven Stark-Syring
Telefon: 030 896 008 35
Mobil: 0172 308 29 13
sstark-syring@maerkische-scholle.de

Hausbetreuer

Marco Beukert
Mobil: 0151 461 31 793
mbeukert@maerkische-scholle.de

Hermann Dewarth
Mobil: 0170 342 82 43
hdewarth@maerkische-scholle.de

Ulf Schmedt
Mobil: 0173 101 19 50
uschmedt@maerkische-scholle.de

Übrigens: Eine Übersicht über alle Mitarbeiter*innen der Märkischen Scholle finden Sie unter www.maerkische-scholle.de/ansprechpartner.html

Pflegeeinrichtungen

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

für Menschen mit Demenz (12 Plätze), Worbacher Weg 14

Tagespflege, Worbacher Weg 16

Kontakt

pro Comitas
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Steglitzer Damm 3
12169 Berlin

Telefon: 030 79 30 29 79
info@pro-comitas.de
www.pro-comitas.de



Fassaden, Balkone & Terrassen

Fassadenflächen/Balkone/Bleche

Wir nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht sehr ernst. Daher müssen wir das Abstellen sämtlicher Gegenstände auf den äußeren Fensterblechen sowie den Balkon- und Terrassenbrüstungen gemäß Nutzungsvertrag leider untersagen.

An den Fassadenelementen (Wärmedämmverbundsystem) sind keine Bohrungen, Nagelungen oder gleichermaßen zerstörende Maßnahmen gestattet, da es zu Beschädigungen dieser Systeme kommen würde und Feuchtigkeit eindringen könnte.

Das Anbringen von Markisen, Seitenschutz, Katzennetzen u. ä. ist nur nach einer vorherigen Genehmigung und unter bestimmten Auflagen gestattet. Bitte nehmen Sie deshalb unbedingt Kontakt zum Team Lichterfelde auf. Sollten Sie unsicher sein, was erlaubt ist und was nicht – die Kolleg*innen helfen Ihnen weiter.

Die Ausarbeitung des Farbkonzepts erfolgte unter Berücksichtigung der Bebauung und die Balkone wurden in die Farbgestaltung einbezogen. Wir bitten Sie deshalb, keine farblichen Veränderungen vorzunehmen oder Verkleidungen (z. B. Sichtschutz) anzubringen.

Reinigung Balkon-/Terrassenböden/Ablaufrinnen

Die Grundreinigung Ihres Balkon-/Terrassenbodens ist wichtig und sollte regelmäßig erfolgen. Das Gute: WPC neigt nicht zu Schimmel. Aber: Die Kombination aus Blättern, Gartenabfällen und witterungsbedingter Feuchtigkeit kann ihn begünstigen. Wenn Sie diese Verschmutzungen nicht entfernen, kann sich Schimmel auch auf WPC festsetzen. Kehren Sie also regelmäßig groben Schmutz wie Blätter oder Dreck von den WPC-Fliesen bzw. -Dielen.

Um Rückstände wie Blütenstaub nach einem Regenschauer zu beseitigen, reinigen Sie die Dielen oder Fliesen einfach mit warmem Wasser und einer Bürste. Sie können dem Wasser Haushaltsreiniger wie z.B. Spülmittel hinzugeben. Spülen Sie Ihre Terrasse zum Abschluss noch einmal mit klarem Wasser ab. Nutzen Sie bitte keinen Hochdruckreiniger zum Reinigen von WPC, denn dadurch wird die Lebensdauer des Terrassenbodens deutlich reduziert.

Wasser- und Stockflecken

Wasserflecken können zurückbleiben, wenn beispielsweise Outdoor-Möbel oder Blumentöpfe längere Zeit an einem Platz auf der Terrasse stehen. Die Flecken mit den bräunlichen Rändern kommen zum Vorschein, wenn Sie Möbel, Töpfe etc. entfernen oder verschieben. Normalerweise löst nachfolgender Regen die Wasserflecken und spült sie ab. Bei teilweise überdachten Terrassen ist es oft nötig, solche Flecken von Hand zu entfernen. Wasserflecken entstehen am Übergang zwischen Dach und Freifläche. Behandeln Sie die betroffenen Stellen mit warmem Wasser, gegebenenfalls etwas Allzweckreiniger und einer Bürste und spülen Sie sie anschließend mit klarem Wasser ab.

Öl- und Fettflecken

Entfernen Sie Flecken dieser Art so schnell wie möglich. WPC-Dielen und Fliesen mit geschlossener Oberfläche sind zwar verhältnismäßig unempfindlich, trotzdem sollten Sie auch diese schnellstmöglich säubern. Reinigen Sie die betroffene Stelle mit Wasser und falls nötig mit einem Allzweckreiniger. Spülen Sie auch hier gründlich mit warmem Wasser nach. Warten Sie mit dem Reinigen zu lang, zieht das Fett in die Dielen – dann lassen sich die Verschmutzungen nur sehr schwer entfernen.

Genauso gehen Sie auch bei anderen Lebensmittelflecken vor, die durch heruntergetropfte Soßen oder verschüttete Getränke wie Wein entstehen.

WPC reinigen mit Spezialreinigern

Die meisten Hersteller bieten spezielle Reinigungsmittel oder sogar ganze Reinigungssets für die Pflege von WPC-Terrassen an. Diese Mittel sind hilfreich, wenn der natürliche Abbau der Flecken nur sehr bedingt möglich ist, zum Beispiel bei überdachten Flächen oder bei Vergrauung durch die ständige Einwirkung von UV-Strahlen. Hier können meist spezielle WPC-Pflegeöle Abhilfe schaffen.

Ablaufrinnen

Zur Reinigung der Ablaufrinnen vor den Balkon-/Terrassentüren können Sie bei eventuellen Verschmutzungen problemlos das Gitter herausnehmen. Sollte Ihnen dies wider Erwarten Schwierigkeiten bereiten (Schwergängigkeit), informieren Sie doch bitte Ihre Hausbetreuer.

Fußbodenheizung & Handtuchheizkörper

Achtung:
Es dürfen keine Bohrungen in die Fußböden



vorgenommen werden.

Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Heizung reagiert die Fußbodenheizung in der Temperaturregelung deutlich langsamer – ungefähr 1 °C pro Stunde. Bitte berücksichtigen Sie dies, wenn Sie die Einstellung der Regler verändern.

Die Fußbodenheizung werden Sie im Sommer vermutlich abstellen. Mit der elektrischen Heizpatrone am Handtuchheizkörper im Bad können Sie den Raum zusätzlich erwärmen bzw. Handtücher trocknen. Der An-/Ausschalter befindet sich an der Unterseite der Patrone (s. Grafik). Über die Tastatur kann die Heizpatrone 5-stufig im Bereich von 30–60 °C geregelt werden. Das Thermostatventil am Heizkörper sollte bei Nutzung der Heizpatrone geschlossen sein, damit das Heizungswasser nicht zirkulieren kann. Allerdings muss das Rücklaufventil geöffnet bleiben, damit durch die Wärmeausdehnung im Heizkörper kein Überdruck entsteht.

Die Heizdauer kann zwischen 1 bis 4 Stunden eingestellt werden.

Heizpatrone Handtuchheizkörper



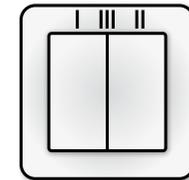
An-/Ausschalter
(an der Unterseite)

Lüftungstechnik für Raumluft

In jeder Wohnung sind je nach Wohnungsgröße mindestens zwei miteinander gekoppelte Lüftungsgeräte mit integrierter „Wärmerückgewinnung“ vorhanden, die in den Wohnräumen und auch in der Küche verbaut sind. Diese sorgen dort für einen Luftwechsel, um verbrauchte und feuchte Luft auszutauschen. Im Ergebnis wird Energie gespart.

Die Lüftungsanlage sorgt nicht nur dafür, dass Sie rund um die Uhr frische Luft in Ihren Wohnungen haben, sie ist auch notwendig, um zuverlässig Feuchtigkeit, die z. B. beim Duschen, Wäschetrocknen oder Kochen entsteht, aber auch von Pflanzen und uns Menschen abgegeben wird, nach draußen zu transportieren. Da Neubauten durch die Wärmedämmung und moderne Fenster sehr dicht sind, findet kein natürlicher Luftaustausch statt. Daher ist die Gefahr sehr hoch, dass bei ausgeschalteter Lüftung Schimmel in der Wohnung entsteht.

Bedienung des Serienschalters



Bedient werden werden die Lüfter über einen Serienschalter. Durch Betätigen der Schalterwippen sind insgesamt 4 Stufen wählbar. Wenn beide Schalterwippen nach unten zeigen (siehe Darstellung) ist die Stufe 0 aktiv. Dies bedeutet, dass die Lüfter nahezu ausgeschaltet sind, jedoch in sehr geringem Maße weiterarbeiten. Wird die linke Schalterwippe betätigt und die rechte bleibt in o. g. Stellung, läuft der Lüfter auf der Stufe I. Wird die rechte Wippe nach oben geschaltet und die linke bleibt unten, ist Stufe II aktiv. Zeigen beide Wippen nach oben ist die III. Stufe eingeschaltet.

Für ausgewogene Luftverhältnisse empfehlen wir Ihnen die Stufe I. Bei feuchtem Wetter sind eventuell auch die höheren Stufen angebracht. Entscheiden Sie selbst: Alles eine Frage der individuellen Behaglichkeit. Zum Abtransport von Spitzenlasten sollte unterstützend über die Fenster gelüftet werden (= das bekannte Stoßlüften mehrmals täglich).

Die Lüftung kann im Ausnahmefall vollständig abgeschaltet werden. Hierfür muss am Sicherungskasten der Wohnung der Notschalter ausgelöst werden! Dieser Schalter ist in der Beschreibung auf der Innentür des Sicherungskastens aufgeführt. **Dies ist allerdings nur dann gestattet, wenn – wie in den vergangenen Jahren geschehen – Polizei und Feuerwehr (z. B. bei einem Waldbrand) über Presse, Funk und Fernsehen ausdrücklich dazu auffordern. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Lüfter zu verschließen. Dafür können Sie die Innenblende abnehmen, diese einmal um 180 Grad drehen und anschließend „umgekehrt“ wieder anbringen.**

Funktion Sommerlüften

Diese Funktion ist speziell für die kühleren Nachtstunden im Hochsommer gedacht. Die Nachlaufzeiten werden deutlich (auf ca. 1 Stunde) erhöht, das heißt, die Wärmerückgewinnung wird umgangen, die kühle Außenluft kann in die aufgeheizten Räume gelangen und diese passiv kühlen. Zum Aktivieren dieser Funktion muss die rechte Schalterwippe 2 x innerhalb von 3 Sekunden betätigt werden (schnelles Hin- und Herschalten). Zum Deaktivieren dieser Funktion können Sie jederzeit die rechte Schalterwippe wieder hin- und herschalten. Nach 8 Stunden deaktiviert sich diese Funktion automatisch und die normale Reversierzeit (ca. 70 Sekunden) stellt sich wieder ein.

Feuchteregelung

Wenn die Stufe 0 aktiviert ist, tauscht der Lüfter automatisch die Luft in unterschiedlichen Volumenstufen aus, um eine Feuchteregelung vorzunehmen. Diese Funktion wird mit blinkender LED im Abstand von ca. 15 Sekunden am Schalter signalisiert.

Filterwechsel

Soll ein Filterwechsel durchgeführt werden, wird dies durch dauerhaftes rotes Leuchten der LED am Schalter signalisiert.

Der Filterwechsel erfolgt grundsätzlich durch die Märkische Scholle. Setzen Sie sich im Bedarfsfall daher bitte mit Ihren Hausbetreuern in Verbindung.

Badlüftung

Innenliegende Bäder

Die Bäder verfügen über eine Lüftung. Diese ist mit dem Lichtschalter gekoppelt und entzieht dem Raum die Feuchtigkeit. Beim Ausschalten des Lichtschalters läuft die Anlage noch „nach“.

Außenliegende Bäder (mit Fenster)

Bei diesen Badtypen haben wir einen Lüfter installiert. Die Lüftung springt an, wenn ein gewisser Feuchtegrad erreicht ist. Zudem verfügt Ihr Bad gemäß Lüftungskonzept über die Lichtschalterfunktion (siehe innenliegende Bäder).

Brandschutz

Rauchwarnmelder

Rauchwarnmelder dienen der frühzeitigen Warnung vor Brandrauch, so dass sie dem Gefahrenereignis angepasst reagieren können. Rauchwarnmelder können Brände weder verhindern noch löschen, jedoch reagiert ein solches Gerät frühzeitig auf Schwelbrände und offene Brände mit Rauchentwicklung. Detektiert der Melder Rauch, signalisiert er dies akustisch durch einen lauten Alarmton und gleichzeitig optisch in Form einer blinkenden roten Anzeige.

Der Rauchwarnmelder darf nicht abgeklebt, nicht verdeckt, nicht verschmutzt, nicht überstrichen und keinem starken Staub ausgesetzt werden!

Alarmierung

Bei Brandrauchentwicklung in der Raumluft alarmiert das Gerät mit einem lauten Alarmton.

Fehl- und Täuschungsalarm

Täuschungsalarme haben oft folgende Ursachen:

- Staub durch Baumaßnahmen bzw. Reinigungsarbeiten
- Säge- und Schleifarbeiten
- Wasserdampf
- Kochdämpfe
- Temperaturschwankungen (Kondensation der Luftfeuchtigkeit)
- Schweiß- und Trennarbeiten
- Löt- und sonstige Heißarbeiten
- Raum-, Haar- und Insektenspray

Reinigung

Reinigen Sie die unmittelbare Umgebung regelmäßig mit einem Staubsauger, ohne den Rauchwarnmelder zu berühren. Leichte Verschmutzungen werden mit einem dezent feuchten Tuch entfernt.



Wohnungseingangstüren (Schließung)

Grundsätzlich haben wir gemäß Brandschutzkonzept zwei Türvarianten in Ihrer Wohnanlage verbaut.

1. Häuser ohne direkten Zugang zur Tiefgarage

Hier verfügen die Wohnungseingangstüren über einen herkömmlichen Obertürschließer. Dieser lässt die Türen ganz einfach von allein zu-fallen. Bitte nehmen Sie daher diese Funktion nicht außer Betrieb.

2. Häuser mit direktem Zugang zur Tiefgarage

Ihre Wohnungseingangstüren sind mit einem sogenannten Ober-türschließer mit einer Freilauffunktion ausgestattet. Das bedeutet: Ihre Tür fällt nicht von allein zu (= Freilauf).

Der bei Ihnen verbaute, hochwertige Türschließer bietet im Fall von Feuer und Rauch durch seine selbstschließende Funktion Sicherheit gegen Rauch und Feuer, nur ohne den im Normalfall oft störenden Widerstand (hydraulischer Anpressdruck).

Durch das Drücken des Tasters schließen Sie die Tür über hydraulischen Druck, der auch später erhalten bleibt und ein Öffnen der Tür deutlich erschwert. Sie können dies wieder rückgängig machen bzw. deaktivieren, indem Sie die Tür im vollen Umfang öffnen. Um sich dies zu ersparen, nutzen Sie den Taster sinnvollerweise nur dann, wenn wirklich ein entsprechender Bedarfsfall eintritt.

Akkubetriebene Geräte (u. a. E-Bikes)

Wir möchten Sie bitten, den Ladevorgang nicht in Ihren Kellern durchzuführen. Und immer daran denken: Die Akkus sollten nur unter Aufsicht geladen werden.

Brände verhüten



Keine offene Flamme
Feuer, offene Zündquelle
und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren Brand melden



Handfeuermelder betätigen



Notruf 112

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen/
Hausalarm betätigen

Hilflose mitnehmen

Türen schließen



Gekennzeichneten
Fluchtwegen folgen



Aufzug nicht benutzen
Sammelstelle aufsuchen
Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Löschschauch benutzen



Mittel und Geräte zur
Brandbekämpfung benutzen
(z. B. Löschdecke)

Telekommunikation/Multimediaanschlüsse

Multimediodosen

In der Wohnung sind die meisten Zimmer mit einer Multimediodose ausgestattet. Diese Dosen erkennen Sie an den 3 Anschlüssen für Fernsehen, Telefonie und Internet. Sollten Sie diese nutzen wollen, können Sie sich an die Vodafone GmbH wenden oder aber über das Internet entsprechende Verträge abschließen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit der Vodafone GmbH Sonderkonditionen ausgehandelt zu haben, von denen Sie als Mitglied der Märkischen Scholle profitieren. Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu Ihrem Vodafone-Berater auf – Kontaktdaten finden Sie auf dem Aushang im Treppenhaus.

Medienverteilerschrank

Ferner befindet sich in Ihrer Wohnung ein Medienverteilerschrank. Diesen erkennen Sie an dem W-Lan-Zeichen. Er befindet sich in der Regel neben der Elektroverteilung.

Das Besondere: Ihre Wohnung wird über ein **Glasfaserkabel** mit schnellem Internet, Telefonie und Fernsehsignalen versorgt.

In dem Schrank ist Platz für einen speziellen, für Glasfaser signale geeigneten Router. Bei Interesse können Sie sich an entsprechende Anbieter, wie **z. B. die Telekom**, wenden.

Ebenso befindet sich in den meisten Zimmern eine Datendose, die vom Medienverteilerschrank aus mit Signalen versorgt werden kann.

Verhalten bei Störungen

Sollte es einmal zu Störungen kommen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Internetprovider bzw. Multimedia-Anbieter.

Zugang zum Hausanschluss

Im Störfall ist es evtl. notwendig, dass die Techniker Ihres Multimediantbieters Zugang zum Hausanschluss im Technikraum (Keller) benötigen. Setzen Sie sich hierfür bitte rechtzeitig mit Ihren Hausbetreuern in Verbindung.



Türöffner/Gegensprechanlage

Bitte beachten Sie, dass die Öffnerfunktion der Hauseingangstür nicht mehr summt, sondern sich die Schließfunktion durch ein kurzes, leises Klicken für mehrere Sekunden entriegelt. Die Tür lässt sich vom Besucher – wie zuvor gewohnt – in dieser Phase einfach aufdrücken.

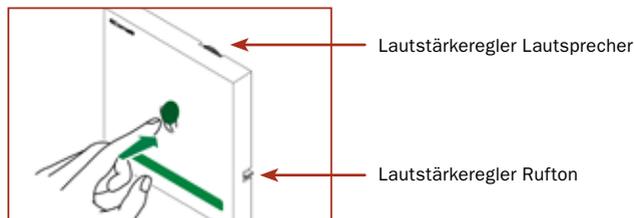
Touch-Tasten

-  **Sprechtaste** 1 nicht belegt ▶ Drücken Sie die gewünschte Taste, um die zugeordnete Funktion aufzurufen
-  **Türöffnertaste** 2 nicht belegt
-  **Ruftonabschaltung** ⚠ Ca. 1 Sekunde warten, bevor Sie erneut dieselbe Taste drücken. Zu schnell nachfolgend gedrückte Taste hebt den gesendeten Befehl auf.

LED-Anzeige

-  **LED Audio**
Dauerlicht (bei Anruf): Sprechverbindung
Dauerlicht (in Stand-by): Funktion automatische Beantwortung aktiv
Kontinuierliches Blinken: eingehender Anruf
-  **LED Türöffner**
Langsames Blinken: Tür geöffnet
1 Blitz nach Drücken der Taste: Bestätigung Tür geöffnet
Kontinuierliches Blinken: eingehender Anruf
-  **LED Ruftonabschaltung (rot)**
Dauerlicht: Ruftonabschaltung aktiv
3 Blitze (alle 5 Sekunden): Arztfunktion aktiv
Kontinuierliches Blinken: Gerät in Programmierung
4 Blitze: Anlage besetzt

Annahme eines eingehenden Rufs



Die Sprech-taste  berühren, um den eingehenden Anruf zu beantworten.

Allgemeine Hinweise

Bodenbelag (Designbelag)

Der Bodenbelag ist ausgesprochen strapazierfähig und denkbar einfach zu pflegen. Bitte benutzen Sie jedoch keine lösungsmittelhaltigen Wachse oder Lacke, leinöhlhaltige Mittel, Aceton und Trichloräthylen. Verzichten Sie darüber hinaus unbedingt auf Scheuermittel, dann werden Sie lange Zeit Freude an Ihrem Bodenbelag haben.

Duschtrennwände & Badarmaturen

Zur Reinigung bitten wir Sie im Interesse der Umwelt, möglichst milde und biologisch abbaubare Reinigungsmittel zu verwenden.

Dusche

Für den Fall, dass das Wasser in Ihrer Dusche schlechter abläuft, haben Sie die Möglichkeit, den Wandeinlauf zu reinigen. Hierfür können Sie einfach die Metallblende, die sich auf einem Schienensystem befindet, herausziehen. Dahinter befindet sich unter anderem ein Sieb, das Sie nach der Reinigung wieder einsetzen müssen – sowie im Anschluss die Metallblende.

Wanne

Sollten Sie den Eindruck haben, dass der Abfluss nur unzureichend funktioniert, informieren Sie bitte die Hausbetreuer.

Fenster

Für die Montage von Rollos, Plissees, Gardinen u. ä. verwenden Sie bitte universelle Klemmhalterungen.

Es ist nicht gestattet, Bohrungen in Fensterrahmen vorzunehmen.

Fliesen

Zur möglichst langen Lebensdauer der Fliesen bitten wir Sie, bei Ihren regelmäßigen Reinigungen der gefliesten Bereiche keine scheuernden Mittel zu benutzen, um die Oberflächen nicht zu beschädigen.

Wenn Sie Spiegelschränke, Regale, Handtuchhalter etc. anbringen möchten, beachten Sie bitte, hierfür so wenig wie möglich Bohrungen vorzunehmen, um die Fliesen nicht zu zerstören.

Messeinrichtungen/Verbrauchserfassung

Der Verbrauch von **Wärme sowie Kalt- und Warmwasser** wird in Ihrer Wohnung mittels elektronischer bzw. digitaler Messgeräte ermittelt.

Ihr Vorteil: Die Verbrauchserfassung erfolgt per Fernauslesung, d. h. dass Sie den Ableser nicht mehr in die Wohnung lassen müssen.

Allerdings findet turnusmäßig (alle 5–6 Jahre) ein Austausch der Wasseruhren statt. In diesem Fall ist es notwendig, dass Sie den Handwerkern Zugang in die Wohnung gewähren.

Die **Stromzähler** befinden sich zentralisiert im Haustechnikkeller. Für die Ablesung Ihres Stromzählers können Sie sich gern an die Hausbetreuer Ihrer Wohnanlage wenden.

Schaltbare Steckdosen

Die Wohnungen verfügen über schaltbare Steckdosen (z. B. Balkon, Küche). Die Steckdose funktioniert nicht? Bitte prüfen Sie zunächst, ob das Betätigen des Schalters das vermeintliche Problem löst.

Allgemeine Hinweise

Mitgliederinformationen zur Trinkwasserhygiene

Wer in Deutschland den Wasserhahn aufdreht, braucht sich in der Regel keine Gedanken darüber zu machen, ob das Wasser ihn krank macht oder nicht. Denn: Die Qualität unseres Leitungswassers ist sehr gut. Man kann es bedenkenfrei trinken. Das Umweltbundesamt sieht im Trinkwasser sogar das wichtigste Lebensmittel.

Die Berliner Wasserbetriebe versorgen unsere Wohnanlagen mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser. Über die zentralen Warmwasserbereitungsanlagen der einzelnen Häuser gelangt das erwärmte Wasser bis in Ihre Wohnung.

Wir stellen sicher, dass das Leitungsnetz und die zentralen Anlagen regelmäßig überprüft werden. Hierfür werden am Vor- und Rücklauf der Warmwasserzirkulation und am Ende des längsten Fließweges Wasserproben genommen. Diese Untersuchungen – einschließlich der Probenentnahmen – werden von öffentlich zugelassenen Untersuchungsstellen durchgeführt. Auch in einzelnen Wohnungen, möglicherweise also auch in Ihrer Wohnung, werden Wasserproben an den Auslaufstellen genommen, z. B. an der Küchenspüle, am Waschbecken, an der Dusche.



Diese Proben werden dann in speziellen Laboren von Experten untersucht. Sollte es dabei zu einem auffälligen oder bedenklichen Befund kommen, wird dieser sowohl uns als auch dem Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet. Das bedeutet: Die Anlage ist grundsätzlich in der Lage, hygienisch einwandfreies Trinkwasser im Hinblick auf Legionellen zu liefern.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen demnach, dass die Hauptleitungen einer technisch einwandfreien Installation so betrieben werden, dass keine überhöhten Legionellenzahlen auftreten. Ist an den Hauptleitungen die Qualität in Ordnung, nicht aber an den Entnahmestellen innerhalb einer Wohnung, **liegt dies im alleinigen Verantwortungsbereich des Nutzers.**

Bei zentralen Warmwasserversorgungsanlagen gibt es Verhaltensregeln und -empfehlungen, die dabei helfen, den bestimmungsgemäßen Betrieb einer Anlage zu erhalten. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass durch regelentsprechenden Betrieb der Trinkwasserinstallation einem Legionellenbefall vorgebeugt wird. Hierfür muss der Nutzer für einen regelmäßigen Wasserfluss sorgen bzw. bei Nichtbenutzen über einen „längeren“ Zeitraum entsprechende Hygienespülungen (heißes Wasser laufen lassen) vornehmen. Diese „Wasserverschwendung“ ist ausnahmsweise einmal sinnvoll – im Sinne Ihrer Gesundheit!

Wie können Sie einem Legionellenbefall in den Wasserleitungen vorbeugen?

- Durch das regelmäßige Reinigen und Entkalken der Duschköpfe sowie der Perlatoren in den Armaturen mit kalklösenden Mitteln (z. B. Essigessenz).
- Durch das regelmäßige Spülen der Entnahmestellen (Dusche, Spüle, Waschbecken) in der Wohnung.
- Bei Abwesenheit von mehr als 2 Tagen sollten Absperrarmaturen der Wohnung geschlossen werden.
- Nach der Rückkehr sollten Sie das Wasser an allen Entnahmestellen ca. 5 Minuten ablaufen lassen. Bei einer Abwesenheit von 4 Stunden bis zu 2 Tagen genügt es, das Stagnationswasser ablaufen zu lassen (ca. 30 Sekunden bis das Kaltwasser spürbar kühler wird bzw. das Warmwasser spürbar heiß wird).
- Generell sollte das Wasser bei selten genutzten Entnahmestellen regelmäßig (mindestens monatlich) ausgetauscht werden, indem Sie das Wasser 5 Minuten ablaufen lassen.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise, die dabei helfen, die Trinkwasserqualität in Ihrer Wohnung auf dem gewohnt hohen und vor allem unbedenklichen Niveau zu halten.

Vielen Dank!



Märkische Scholle
Wohnungsunternehmen eG

Märkische Scholle
Wohnungsunternehmen eG
Paderborner Straße 3
10709 Berlin

Telefon: 030 896 008 0
info@maerkische-scholle.de
www.maerkische-scholle.de

Stand: Oktober 2021

